

Parteiversammlung der SP Küttigen-Rombach vom 19.11.2013

Im ersten Teil wurden die Traktanden der bevorstehenden Gemeindeversammlung besprochen. Gemeinderat Tobias Leuthard führte durch die Geschäfte und ging dabei sachverständig auf die vielfältigen Fragen ein. Die Anpassung des seit zwanzig Jahren gleichbelassenen Wassertarifs ist zwingend, wenn die dringend notwendigen Sanierungen des Leitungssystems weiter geführt werden und das Budget im Lot bleiben sollen. Die massvolle Innensanierung des Türmlischulhauses ist für die Erhaltung des schützenswerten Objekts und deren weitere schulische Nutzung unumgänglich. Die Vorlage hält sich an die Vorgaben und den abgesteckten finanziellen Rahmen. In einem weiteren Traktandum geht es um den `Zukunftsraum Aarau`. Inhalte sind die Klärung der verstärkten Kooperation bis hin zur Fusion der Gemeinden im Raum Aarau. Küttigen ist ein wichtiger Teil der Region. Weite Bevölkerungskreise richten sich in verschiedenen Bereichen nach Aarau aus. Deshalb soll sich unsere Gemeinde engagieren und nicht abseits stehen. Die Versammlung stimmte mit grosser Mehrheit allen Traktanden zu.

Im zweiten Teil durfte die Präsidentin, Marianne Schmid, unseren Gast, Max Chopard, Nationalrat, begrüßen. Mit seinem Referat über die Reaktorkatastrophen Tschernobyl und Fukushima verstand er es vortrefflich die Zuhörerschaft in seinen Bann zu ziehen. Seinen Ausführungen waren eindrückliche Bilder unterlegt, die er anlässlich seiner Reisen in die beiden Gebiete gemacht hatte. Seine Betroffenheit über die aktuelle Situation von Menschen und Natur wirkten unaufgeregt ehrlich. Bei der anschliessenden Fragerunde stand die Sorge, was wenn bei uns eine Katastrophe passieren würde, im Vordergrund. Einig waren sich alle Anwesenden, dass jeder Beitrag – ob gross oder klein – wichtig für die unaufschiebbare Energiewende ist. hh